

STANDORT EMSDETTEN

Erfolgsrezept: Moderat Wachsen

Vacu-Lift setzt auf Konstanz und Qualität

Emsdetten * Seit Unternehmensgründer Rudolf Glanemann Ende der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts Patente auf selbstsaugende Vakuumheber anmeldete, wurde die Technik an der Kuhlmannstraße konstant weiterentwickelt. Die Standard- und Individuallösungen in der Hebeteknik werden heute nicht nur für Glas, Metall und empfindliche Oberflächen verwendet, sondern durchaus auch für schwere Lasten mit leicht porösen Oberflächen wie Stahlguss, Holz, GFK, Sandstein oder Beton. Ein pumpenunterstütztes Basisgerät trägt bis zu 1250 Kilogramm und kann mit weiteren Geräten „verkettet“ werden, um größere Lasten zu heben. Der vorherige Eigentümer hat sich 2000 aus dem Geschäft zurückgezogen. Mit Wilhelm Maß übernahm im Anschluss eine technische Führungskraft aus dem eigenen Hause das Unternehmen. Seit nunmehr zehn Jahren setzt Maß auf moderates Wachstum und eine breite Branchenstreuung. Dadurch erreichen die Spezialisten von der Kuhlmannstraße eine breite Risikostreuung. Mit Schichtdienst, Arbeitszeitkonten und Zeitarbeitern reagieren sie flexibel auf Schwankungen in den Auftragsbüchern. * Peter Beutgen



Scheinbar mühelos wuchten die Hebekonstruktionen mächtige Betonplatten an ihren Bestimmungsort. Foto Vacu-Lift

Innovation braucht Kontrolle

Neues managen

Emsdetten * Wie kann man neue Produkte, Themen oder Prozesse in einem Unternehmen erfolgreich planen, umsetzen und kontrollieren? Wie erlangen altbewährte Verfahren mehr Effektivität und Effizienz? Wie können Bedürfnisse von Kunden besser befriedigt werden?

Fragen, denen die Initiatoren des Unternehmensforums mit dem nächsten Wirtschaftsfrühstück am Dienstag, 1. Juni, 8.30 Uhr, in Stroetmanns Fabrik auf den Grund gehen wollen. Zum Thema „Innovationsmanagement“ referiert Dr. Bernd Himmerich von der Dortmunder Manzel+Himmerich Consulting GbR, die schwerpunktmäßig in den Bereichen Consulting, Coaching und Training tätig ist.

Als ein Teil der Unternehmensstrategie hat das Management von Innovationen einen hohen Stellenwert bei der Leitung eines Betriebes. Eine Tatsache, die Himmerich während der rund einstündigen Frühstücksveranstaltung beleuchtet wird. Als zertifizierter Partner des EU-Programmes „IM-Prove“ berät die Manzel+Himmerich Consulting GbR seit fast zehn Jahren Kunden unterschiedlichster Branchen.

Anmeldungen zum Wirtschaftsfrühstück bis Ende der Woche unter * Fax/Tel. (02572) 922-199 oder wirtschaft@emsdetten.de

Sommerfest im Zeichen des Sports

Aktiv in Betrieben

Emsdetten * Zum Sommerfest in die Turnvilla lädt das FORUM@work am Samstag, 26. Juni, ab 16 Uhr. Nach einem Vortrag des Vereinsvorsitzenden Walter Thomaschky, über Möglichkeiten und Angebote für Unternehmen und einer Begehung der Räumlichkeiten, findet in der Gastronomie „Heimspiel“ das Sommerfest mit Grillen im Außenbereich statt.

Der Gesundheitssport des TV Emsdetten, heute ein fester Begriff, verzeichnet auch bei lokalen Unternehmen, die Angebote für ihre Mitarbeiter nutzen, große Nachfrage. Interessenten an der offenen Veranstaltung, die noch in den Einladungs-Verteiler aufgenommen oder nur am Sommerfest teilnehmen möchten, erreichen die Initiatoren unter * thomas.bueker@speko.de

Geisterhände im Einsatz

Die Emsdettener Firma Vacu-Lift bewegt tonnenschwere Lasten mittels Vakuumköpfen

EMSDETTEN * Ob tonnenschwer oder millimetergenau: Seit 40 Jahren bewegt die Firma Vacu-Lift Bauteile wie von Geisterhand. Mehr als 20.000 Geräte sind heute weltweit im Einsatz.

In der riesigen Halle wirken die gelben Vacu-Lift-Saugköpfe wie Spielzeug. Aufgereiht hängen sie an langen Kran-Gitterarmen unter dem Dach - bereit zuzupacken. Auf 60 Metern Länge warten unten bis zu 24 Tonnen schwere Betonelemente, aus denen später Hallendächer werden, darauf, bewegt zu werden. Und tatsächlich, die gelben Vakuumköpfe heben sie wie von Geisterhand.

Ort der mysteriösen Vorgänge: Ein belgisches Werk für Betonträger, in dem die High-Tech-Geräte aus Emsdetten die Last mittels Vakuum heben. „Wir arbeiten mit dem, was andere Leute im Kopf haben“, scherzt Vacu-Lift-Inhaber Wilhelm Maß.

Arbeit mit „Nichts“

Um das Prinzip der Arbeit mit dem physikalischen „Nichts“ zu erklären, greift der kaufmännische Leiter, Andreas Schlickmann, zum Kugelschreiber. Er drückt mit dem Daumen auf den Knopf, der mit einem leisen „Klick“ durch Federkraft wieder nach oben schnell. Wäre jetzt ein winziger Gummistiftler an der Spitze des Stiftes, könnte beim Zurückfedern ein Unterdruck entstehen, der einen Gegenstand ansaugt und beweglich macht. So einfach ist das. Und so kompliziert.

Denn der Hebeprozess ist immer in den Gesamtprozess einer Produktion eingebettet. „Der Platz ist häufig das größte Problem“, so Schlickmann. Mitdenken ist gefragt. Bauteile müssen bewegt werden, ohne ihre Struktur zu verändern oder anzuecken.

So auch der Anspruch des aktuellen Projektpartners: Der europäische Flugzeughersteller Airbus hält die Emsdettener Mittelständler

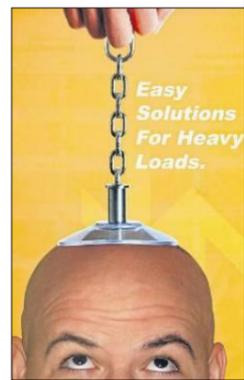
seit einigen Monaten in Atem. Aus Spezialkunststoff gegossene Flieger-Teile müssen behutsam aus den Formen gehoben werden. Es geht um Millimeter. Präzise Berechnungen sind erforderlich, damit auf das frisch gespritzte Material keine Zugkräfte wirken, die zu Lasten der Qualität gehen könnten. „Entformen ohne Spannung“ nennt der Fachmann, was der Laie vielleicht vom Basteln mit Gips kennt.

In hoch standardisierten Sparten, wie der Luftfahrt- und Windkraftindustrie,

kann Vacu-Lift Prozessdecken aus 40 Jahren Erfahrung einbringen. Und während der Verkauf von Standardprodukten lediglich 15 Prozent des Geschäfts ausmacht, erzielen eben solche Speziallösungen 85 Prozent. Ob der Unterdruck mechanisch, wie anhand des Kugelschreibers illustriert, erzeugt wird, oder der Hebevorgang durch elektrische Pumpen unterstützt wird, ist fallabhängig.

Projekte gibt es reichlich, auf dem Schreibtisch des Chefs stapeln sich Schichten technischer Zeichnungen. „Wir haben Glück gehabt, dass wir Großaufträge genau zur rechten Zeit hereingeholt haben“, kommentiert Maß die Wirtschaftskrise. „Wir konnten noch Arbeiten vergeben, als

bei vielen Kollegen aus dem Metallbau die Aufträge einbrachen.“ Unlängst hat Vacu-Lift sogar ein mittelständisches Unternehmen für Automatisierungstechnik im Sauerland zugekauft. Qualität und Standorttreue sind für Maß selbstverständlich, schließlich lernte er den Metallbau bei der Firma Jürgens vor über 40 Jahren von der Pike auf. Viele Metallarbeiten wer-



Lösungen mit Köpfchen zeichnen die Konstrukteure von Vacu-Lift aus. Foto Vacu-Lift

den bis heute vor Ort vergeben. Und wird der Produktions-Platz knapp, mietet man lieber temporäre Flächen in der erweiterten Nachbarschaft, als sich Standortfragen zu stellen. „Auf dem Markt tummeln sich viele, aber keiner erreicht unsere Qualität“, sagt Schlickmann und greift einen Saugkopf aus dem Wartungsregal. „1976“ steht auf dem abgewetzten Messingschild. „Unsere Produkte halten eben länger als der Abschreibungszeitraum“, so Schlickmann. „Unsere Kunden wissen das zu schätzen.“ * Peter Beutgen

Wir haben Glück gehabt, dass wir Großaufträge genau zur rechten Zeit hereingeholt haben. WILHELM MAß

Die Serie „Unternehmensgeschichten“ wird Ihnen präsentiert von FORUM! ...wir Unternehmen was. artos



Speziallösungen entwickeln die Techniker von Vacu-Lift im Team und nutzen dabei 40 Jahre Erfahrung. EV-Foto Beutgen

Unternehmenssteckbrief

Die Fakten zur Firma: * Vacu-Lift Maschinenbau GmbH * Gegründet: 1967 * Inhaber: Wilhelm Maß * Mitarbeiter: Rund 35 plus Aushilfskräfte nach Bedarf in Emsdetten sowie 30 bei der Tochterfirma V+M Systems in Warburg (Sauerland) * Leistungen: Mechanische und elektrische Vakuumheber für empfindliche Lasten von einem bis 50.000 Kilogramm, Standard und Individuallösungen für den Transport von Bauteilen, Systeme und Bauteile für den Transport mit Vakuumtechnik. * Anschrift: Kuhlmannstraße 12, 48282 Emsdetten, Tel. 93730 * Internet: > www.vaculift.de, info@vaculift.de

Anzeige

Münsterland Zeitung Emsdettener Volkszeitung Finden Sie Ihren Vornamen! Und so geht's: Pro Reihe sind die Buchstaben verschiedener Vornamen durcheinander geraten. Finden Sie Ihren Vornamen oder den eines Familienangehörigen in einer Reihe, setzen Sie ihn zusammen, rufen Sie an und mit etwas Glück gewinnen Sie. Beispiel: Der Name „Sandra“ AADJNSRTUVW Einfach anrufen unter 01 37 - 8 13 00 11 oder per SMS unter 5 20 20 Jetzt 150€ gewinnen!